annisbreis:

Seten 2,50 MRf. g Boft (aus'chi. elb) 4,50 Mt.

et taglia mit Muse ber Conn- unb geiertage. d und Berlag Obr. Sommer, Ens und Dies.





Diezer Beitung

(Rreis-Beitung.)

Preis ber Mugeigent Die einfpaltige Zeite ober beren Raum 30 Bf. Refiamezeite 90 191.

Musgabefteue: Dies, Rofenftrafe 36. Wernfprecher Rr. 17. Berantiportlich fitt ble Schriftleitung: Richard Dein, Bad Ems

verbunden wit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Rr. 51

Dies, Freitag, ben 5. Mais 1920

26. Jahrgang.

#### Lette Nachrichten. Mus bem Reicherat.

ur Berlin, 4. Marg. In der heutigen Sigung des nen. Sier wird die Bermebrung ber Bramten um efteigert. Es follen 355 Bantbausvermafter und ebende Geldzähler angestellt werden. In dem Entwurse die Lussehung der Militärgerichtsbarkeit im Ausschuß auf Antrag Badens und Hossens eine minung eingesührt, wonach Baden und dessen das wigungsrecht borbehalten fein foll, für ben Gill, bag landemannfichen Berbande biefer beiden Stanten fich im eigenen gande bofinden follten. Dagegen machte ber schiehrminister Roste geltend, daß es heute nicht mehr ich sei. Truppen an demselben Orte ftationiert zu ba das zu einer solchen Berbrüberung u. Berjamisng der Truppen mit der Bebolferung führe, dah in we-Jahren Diefes Juftrument bas Gelb nicht mibr Toert was dufür bezahlt wurde. Wenn beispielsweise ein kiches Gericht verurteilt hätte und das Begnadigungsdann etwa nach Baden ber'egt weiden follte, bilie we für eine glatte Unmöglichkeit. Die Medrheit ent-a für die Streichung des badischefisischen Antrages. Ibrigen wurde die Borlage angenommen. Mis Termin Inkrafttretens wurde der 10. Oktober 1920 bestown.

Beimtransport and Indien.

Un Berlin, 4. Mars. Die Reichszentrafftelle für ine Bivilgefangene teilt mit, baf die englifche Reg trop bes ununterbrochenen Drangene bieber feine it und Wege gefunden hat, um die feit bem 13, Januar beit Gaid eingeschiften 700 aus Indien Deimkelts. Intiat beit Said eingeschiften 700 aus Indien Deimkehrerden heimat zuzusühren. Die deutsiche Regierung entjendet selb zwei deutsiche Seevijiziere mit weitgehenden Bollseten unch Port Said, um dort den bister Keitgehalsmanf dem schiffahrtsklinien wad am dem Landboege über ichen zu ermöglichen. Gin erheblicher Betrag wurde ein zu erwöglichen. Gin erheblicher Betrag wurde edings zu Unterfrügungestverfen brahtlich übermittelt.

Rube in Straubing.

Mz Min den, 4. Mary. Durch energifches Gingreifen Regierungstommtifion murbe bie Rube in Graubing ber bergestellt. Die Arbeit rubt, foll aber na Beerdiber Opfer wieder aufgenommen werben. Reitende Mrrie und berittene Truppen balten die Sinde befest. Opfer folleft nicht burch Schuffe ber Reichsmehreruppen, en durch Schiffe aus den Reihen der Demonstranten ffen worden fein.

#### Bevolterung des preufifchen Staates 1910-1919.

Las borläufige Ergebnis ber Anlfegablung bom & Db 1919 flegt nunmehr mit Ausnahme ber Städee Elbing. fan, Gumbinnen und einiger fleinerer Gemeinden fandig bor. Es ift bemnach feht möglich, die Entwickber Bevölkerung des preußischen Staates in den Jahren
bis 1919 barzuitelten. Einen folden Ueberblich gibt die Korreip, des Breuglichen Statiftifchen Bandedamis" er Sand der Bolfsgählung bom 1. Dezember 1910, ber richriebenen — also burch Berechnung ermittelten — ilberung vom 1. Juli 1914 und der Bolfezählungen d. Dezember 1917 und 8. Oktober 1919. Die Bolfs-ing vom I. Tezember 1916 ist nicht zum Bergleich heren worden, weil ihre Ergebnisse nicht gang guberfind. Den Ausführungen liegt die gesamte Besolfe-(Bivilpersonen und Militarpersonen) obne auslanbei ben Blotiperionen bie borlaufigen Ergebnife ber legablung bom 8. Oftober 1919 (36 782 721) von ben miltigen der Bolfdjässlungen bom 1. Dezember 1910 055 190) und 5. Dezember 1917 (34 424 045) und der midreisung von 1914 (37 956 405) imolern abweichen, für 1919 bisher nur bie berforgungsberechtigte Bibilderung ermittelt wurde, während für 1910, 1914 und 7 die ortsantpesenden Bibilperionen jugrunde gelegt wor-find. Beide gablen unterscheiben iich badurch, daß in berforgungsberechtigten Bibilperfonen auch die vorgebend abwesenden Berjonen enthalten find, Die im Megablungstage von ber Bablgemeinde verpflegt wurbagegen die vorübergebend antecfenden Berfonen febten, aus einer anderen Gemeinde mit Lebensmitteln ber-Wurden Das endgültige Ergebnis der Bolls ihlung 1919 wird auch die Bahl der ortsanlvefenden Bibitbe-erung bringen, so daß dann ein boller Bergfeich mögfein wird. Bei ben Militarberjonen ift gu beachten, 1917 die an der Front und in den besetten Gebieten enben Militärpersonen nicht gegählt worden find; ebenso b die in feindlicher Kriegsgesangenschaft befindlichen beuts Soldaten 1917 und 1919 nicht erfaßt worden. Die A ber Bevolferung bes prenfifchen Staates bieibt alfo 1917 weientlich, für 1919 immer noch um einige hunvertend Berfonen hinter ber WirMichkeit gurud. Die Be-Berung ift fur ben Gebietsumfang nach bem Frieden Berjailles ausichlieflich ber Abtretunge-, aber einbie Probingen ift die neue Berbultungsorganbation gu-

Die Bablen laffen alfo den Berluft bon rund 3,5 Millio-Ginwohnern, ben Breugen burch die Abtretang bon n und Westpreußen, sowie des Saargeblets erlitten bat, er Betracht. Für Preußen in seinem jehigen Omfang ibt sich aus ihr, daß die Bevölkerung in dert Jahren 10 bis 1914 um 1 901 000 Versonen zugenommen, 1914 1917 um 3 532 000 Berfonen abgenommen und 1917

bis 1919 wiederum um 2 359 000 Berjonen zugenommen hat. Die Monahme 1914 bis 1917 ift teils auf die Innahme ber Topesfälle und den Geburtenrudgang, teile barruf gurudguführen, bağ 1917 ein großer Teil ber mannlichen Be-pollerung fich außerhalb ber Grenzen bes Deutschen Reiches befand und nicht mitgegablt wurde. Die Bruchme 1917 bis 1919 ift in ber Sauptfache auf die Tempbilmachung guruckgutühren, die die Rücktehr ber außerhalb der beutichen Grenzen befindlichen Militärpersonen in ihre Heimat zur Folge hatte. Beibe Zahlen geben also tein flares Bild von ber wirklichen Veränderung der Beböfferung. Ein folches ift nur ju gewinnen durch einen Vergiefch zwischen ben Zahlen von 1914 und 1919 hier fielt fich für ben Staat eine Abnahme bon rund 1173060 Bersonen heraus. Diese Zahl stimmt im wesentlichen mit dem Reinberkuse an Bebölderung überein, der für al. Zeit dom I. Innuar 1915 bis I. Zanuar 1919 im vorigen Zahre auf I.I Millionen errechnet wurde. Da aber am Offioder vorigen Jahres der größte Teil unserer Kriegsgefangenen und nicht zurückgelehrt war ihre Zahl wird für Preußen immerhin auf etwa 400 000 bis 500 000 geichatt werben fonnen — so würde der wirkliche Menichentering von 1914 bis 1919 rund 700000 betragen. Dies erilärt sich barans, daß Dentichland nach dem Rrieg- und als beffen Folge einen febr beträchtlichen Zuzug von Auslandsbeut-ichen und von Flüchtlingen aus Muffich-Bolen und Galifen erhalten bat. Bergleicht men bie Entwidlung bon 1914 bis 1919 in den Provinzen, fo ergibt fich, dan fogar gwel Brovinzen nämlich Bommern und die Rheinbroveng. eine geringe Junagme batten. Die übrigen Provinzen bat-ten einen Rudgang, ber aber in Westfalen auch nur ganz unbebeutend war. Am meisten zeinnten ift die Berölkerung ber Stadt Berlia (von 2071257 im Jahre 1910 auf 1 904 524 im 3ahre 1919).

Die Broving Seffen - Raffau weift in ber angeführten Statiftit gegenüber bem Jahre 1910 einen Zuwachs bon rund 30 000, gegenüber 1914 eine Bebofferungeabnahme bon rund 77 000 auf. Die entiprechenden Bahlen find: 1910: 2221 021, 1914: 2 329 216, 1917: 2 081 460, 1919: 2 252 343.

### Deutsche Nationalversammlung.

Sigung vom 3. Märg 1920.

Beute gab es in der nationalberjammlung wieberum eine bon ben Debatten, die bon Beit gu Beit wiederzulehren pflegen und die durch Magnahmen ber Regierung herborgerusen sind die dem Schube der öffentlichen Kuhe und Sicherheit dienen jollen. Unter dem II. und 13. Jan. hat der Reichspräsident Berordnungen erlossen, um Zwede der Wiederherftellung der Ordnung in den Regierungsbezirken Tüsseberg, Münster und Minden. Diese Berord-nungen baben den Unabhängigen Beranlaszung gegeben, den nungen baben den Unabhängigen Verantagung gegeden, den Antrag auf Außerkraftsenung der Verordnungen einzubein-gen. Man kennt die Mentalität der Unabhängigen zur Ge-nüge, um zu wissen, daß sie sich mit diesem Antrag in Gegensah beingen zu sehen gesunden politischen Empfinden. Wenn durch gewalttätige und ungesenliche Mittel versicht wird, das Gemeinschaftsleben eines Golfes zu ideren, wie es durch die radikalen Elemente aus der Linken nach der Revolution wiederholt versucht worden ift, fo kann man fich mir badurch wehren, indem man ihnen mit den icharften Mitteln entgegentritt. Die Berordnungen des Reichspräfisbenten waren beshalb vollauf berechtigt.

Der Abg. Cohn bon ben Anabhängigen führte bei ber Begründung des Antrages feiner Fraktion Rlage über Die angebliche Unterbrudung, Der feine Bartei unter dem Be-logerungeguftand ausgeseht fet. Man braucht nicht jebe Magnahme, die bon den Behörden auf Grund des Belages rungszuftandes ergriffen worden ift, zu billigen, aber ein gesegentlicher Miggriff andert nichts baran, bag die unas bangigen es durch ihr heberifches Treiben fich felbit gagte ichreiben haben, wenn bie Ginführung bes Ausnahmegunanbes notwendig war,

Der Reichsjuftigminifter Schiffer und ber Reichswehrminifter Woe te antworteten auf die Cohnich. Rede, erfterer, indem er die Berfaffungemäßigfeit ber Berord. nungen bes Reichsprafibenten nachwies, legterer, tibem et eine gange Reibe bon Gailen anführte, befonders auch aus bem Beiten bes Reiches, in benen kommuniftische und unab-höngige Elemente bas Birtichaftsleben mit gewilttätigen Mitteln gu ftoren berjuchten.

Rach ber Rede Roskes liegen folwohl die Blehrheitsfozialbemofraten als auch bas Bentrum und Die Demofraten burch ben Mund ihrer Führer erflären, daß fie die Berordnungen bes Reichsprafibenten als nicht im Wiberfpruch mit ber Berfaffung ftebend auschen. Darauf wurde ber Antrag ber Unabhängigen abgelehnt.

Das Saus begann bann bie zweite Beratung ber Rabitalertrageftener. Diese Stener bezweft eine gartere Deranziehung berjenigen Bermögen, die Rentnerbermogen baritellen, ale biejenigen, die and irgendeiner Arbeit fammen. Bei ben Rapitalitenerbefreiunger werben berichiebene Buniche auf Erweiterung ber einichlägigen Beftemmungen borgebracht loobel bon fetten ber Regiering erflart wurde, daß zweifellos Unternehmen mit rein humanis tarem Charafter Die Steuerfreiheit genießen milffen. 3m übrigen wird das Geset im wesentlichen in der Ausschußmigantrag Annahme fand, durch ben bie Rirchen, fotbie bie firchlichen und religibjen Gemeinschaften bon ber Steuer

Anf ber Tagesordnung ber morgigen Sigung fteht bas Befit gur Beftrafung bon Rriegebergeben und bas Banbesftenergefek.

#### Preussische Landesversammlung.

Sigung bom 3. Mars 1920.

Rach berichiedenen unwesentlichen Lingen tolgt die Beratung des Antrages Hammer über die Vertretung des Dandwerks und des Einzelhandels im Reichswirts chaftsrat. In seiner Rede sorbert der Antragsseller 30 Vertreter des Handwerks und 10 Vertreter des Einzelhandels. Ein Antrag auf Ausschuschen wird abgelebnt, der Antrag Hammer einstimmig angenommen. Dann beschäftigt man sich mit der sormieden Aufrage

ber Abgg. Jamien und Genossen (Tem.) über den So-linger Generalstreik. In der Lebatte wurde sest-gestellt: manchet mittlere und höbere Beamte ware frob-wenn er soviel verdiente, wie ein Schlägereiarheiter, und gerade diese haben den Streik begonnen. Laß Tercor geübt

wurde, lit ertoiesen.

Es folgt die perionliche Anfrage des Abg. Er. Laufcher ficer die Grengregelung im Kreife Monichau. Abg. Ti. Laufcher (Bentr.): Mit den Kreifen Eupen und Malmedy wird ein erheblicher Teil ber Babulinge nach St. Bith an Belgient fallen. Die belgifche Regierung beabsichtigt auch die dem Kreise Monschau zugehörige Strede dieser Bahn-linie in ihren Besith zu hehmen. Die in Paris tagende Grenztommission bat sich für zuständig erflärt, gegen an-berweitige Kompensationen auch große Grenzberanderungen porgunehmen. Das wider pricht dem Friebensvertrag. Wir würden damit nicht nur eln Tritte! des Arcies Monschan, sondern auch die ungehemmte Bahmerbindung mit Archen terlieren. Was gedenkt die Staatsregierung dagegen zu tum. Es bandelt sich darum, eine trendentiche Bedölterung

uer schwersten Rachteilen zu schützen. Wir sind es unserer Ehre schwicken, daß wir und zu einer einmütigen Aundgebung zusammenssinden. (Bebhafter Beifell.)
Unterstaatssetzetär Göhre: In den Artizeln 27 und Interstaatssetzetär Göhre: In den Artizeln 27 und Interstaatssetzetär Göhre: In den Artizeln 27 und Interstaatssetzetär Göhre: Ind Walmach einverseist werden können. Es fehlt also sin das Borgeden der Greuzen eine Kreisen den Kreises fommission an jeder Grundlage. Die Grenzen des Arcifes Enpen-Malmedy find genad bestimmbar. Rur tieine Ausgleiche aus lotalen oder wirtichaftischen Gründen im beider-feltigen Interesse kann die Kommission bornehmen. Die Bahn nach St. Bith gehört wirtichaftlich nicht zu Empen ober Malmedh, sondern es ist die Merbindung von Monschau mit Aachen. Wenn der dentsche Vertreter bei der Grenz-kommission mit seinem Widerspruch nicht durchdeingen sollte, dann wird die Meichsregierung ber den gegnerischen

Regierungen boritellig werden. Die Abgg. D. Reinhard (Deursch-Rat.). Dr (Gottichalk (Dem.) und Woldenkauer (D. Boltspartei) schließen sich den Ansführungen des Fragestellers an. Es handele sich um einen rein deutschen Kreis. Die Regierung wühse unbedingt

Er folgt die Beratung von Antrugen zur Beseitigung bes Mangels an Zeitungspapier. Der hierzu gestellte we-sentliche Antrag wird angenommen, ebenjo ein Antrag bes

Jentrums auf Erhöhung der Rotariatsgebühren. Die ganze Tagung bewied ungemein vier Interessen lofigkeit, die um so ftarker wirkte, als am Lienstag das Hono sehr ftark besucht war, heute aber glich das Plenum wahrhaftig einem Bafuum. Die Berbandlungen werben am Donnerstag fortgefett.

Deutichland,

D 3m Ergberger-Proges wurden am Dornecetog noch einmal tur; in die Beweisaufnahme hear fitzungefret eingetreten mar. In Fortiehung der Plaidoners ergriff ber Pweite Stagionmalt b. Riaufeivig bas Wort. In etwa givet Stunden langer Rebe, berbreitete er fich fiber ben Barmurf ber Unmobrhaftigfeit in ber Bolitit, ber bom Angellagten bem Re-Bonkläger gemacht worten jei Indem er die einzelnen Falle ber Belfferichichen Brojdure ber Reibe noch burchnohm und bunn bie in ber Sauptberhandlung etficterten burdiproch. fam er gu bem Ergebnis, bag bafür, bag Ergberger einen Sang gur Univorrheit in ber Boitif geige, ber Babrbeitebeweie in der Samtiache erbracht fel. Danach ergriff noch Derftontsanwalt Graufe ju einem Bortrag bas Bort. Er beantrogte am Schluft biefes Borrengs gegen ben Angeflagten Beifferich eine Gelbitrafe bon 300 Mart feine Beeöffentlichung des Urteils auf feine Anften und Einziehung eines Teile ber Platten ber Broichure.

D Unruhen in Rieberbahern. In ben nieberbaberiden Stadten Stranbing und Paffau tam ce ju fchweren Unruben. In Straubing ftirmte bie berhebte Menge bos Bundgerichtsgefängnis und befreite gwei berhaftete Schwargfciladter. Rach ben Beamten ber Landeswucherabwehrftelle, bie bie Berhaftungen borgenommen hatten, wurde bergebild je fucht Die Bürger- und Reichswehr wurde aufg boten. Es tam ju Rumpfen. Auf Seiten ber Demonftranten gab es gwei Tote und Bertoundete. Unter ben Toten befindet fich ber Debaftent ber neugegrundeten fogialbemofratifchen Ruen In-

D Die Steuernachficht. Ber Beimogen ober Ginfommen, bas gu einer difentlichen Abaabe hatte beranlagt werden muffen, bisber nicht angegeben hat und bes loegen berwirtte Strafen wegen Steuergumiberhandlung fowie Berfall des verfchwiegenen Bermögens gemiß bem Ce feb über Stenernachitcht abwenden will, wird aufgeforbert, bad bisher nicht anoevebene Bermögen und Einfornnen fbateftens bid jum 15. April 1920 einem Giningemt, bas für die Ariegsabgabe bom Bermboenszuwachs untöndig ift. angugeben. Die Angaben tonnen mit ber Steuererfffirung für die Ariegeabgaben bom Bermogeneguwache berbunden voer als Rachtrag hierzu innerhalb ber grift - bis zum 15. April 1920 - eingereid,t weiden Dabei find Bor- und

Buname, Stand, Beruf ober Wewerbe nebn Wohnort und Mohnung ober Firma und Gip genau gu bezeichnen. Die Angabe befreit ben Steuerpflichtigen bou jeder Strafe wegen Steuerguwiberhandlungen, die fich auf bas nachträglich angegebene Bermogen ober Einfommen bezieher. Rachfor-berungen bon Mbgaben für die Beit bor bem 1. April 1915 find ausgeschloffen. Bermogen, bas ber ber Beranlagung net dusgeschichten. Vermögen, das det der Berantaging am Kriegeabgabe nom Vermögenszuwachs oder zum Neichsnotopfer vorsäulich verschwiegen ist, verfällt fraft Geseuse dem Reich. Unrichtige Angaben, die sich etwa in der Steuererstärung zur Kriegeabgabe vom Vermögenszuwachs sinden, milsen daher underzüglich und sedenfalls so zeitig berichtigt werden, daß die Angabe noch dei der Verantagung zu der Steuer berücksichtigt werden kann. (Vergl. auch die Versanntmachung im leiten Kreisblatt.)

D Die Schieberei an der hollandischen Grenge. Der Schunggel und Schieberbanbel in den niederrheinisch-westfälischen Grenggebieten hat nachgerade Formen angenommen, die jeder Beschreibung spotten. Wie aus Gien geschrieben wird, gehen Gold, Silber, Stoffe, Metalle und alles, was einigermaßen brauchbar ist, täglich nach holland hinüber. Die Grenzstädte wimmeln bon bollandischen Anstwijern, und die Orte in den genannten Grenggebieten find ein einziges großes Ausbertaufshaus. Unter folchen Umftanben hatten fich alle Stände und Berufe des Landfreifes Cleve ju einer eindrucksvollen Rund-gebung gegen diefe beifpiellofe Grengichieberei aufgeraffi. Der Landrat bes Areifes Clebe, ber Die Rundgebung einbernsen hatte, entwarf ein auschauliches Bild von den unhaltbaren Zuftänden. Gange Karawanen von Bü-gen, beladen mit Rahmaschmen, Kochberden, Möbeln, Wägliche into, gehen andauernd, wie der Lindrat ausführte, über die bollandische Grenze. Soeben habe man in letter Minnte brei Gifenbahnvaggons an der Grengftation Kranenburg festgebalten, bon denen einer mit Meffing, die beiden anberen mit dem Metall zerichlagener Kirchenglocken, Die während des Krieges auf dem Altar des Baterlandes gesopfert worden waren, beladen waren. Schwere Borwiere werden auch gegen bie Dungemittelichiebungen der lände lichen Grengbewohner erhoben. Gange Buge bon Dungemitteln geben über die Grenze. Der Bertreter des Regierungspraidenten fiellte die energischte Mithilse der Re-gierung in Aussicht, das Loch in den niederrheinischen Grenzgebieten zu stopfen. Die Kundgebung beschliche einmütig, solgende schar sie Maßnahmen von der Re-gierung zu sordern: 1. Die Einreiseerlandnis für holländische Staatsangehörige soll an dieselben Bedingungen geknüpkt kerden, wie die für die Einreise Deutscher nach holland geltenben; 2 icharfere Bagfontrolle an ber Grenze; 3. bas Berbot ber Beiterabsertigung von Stüdgutern in Baggons;

dem besetzten und dem unbesetzten Gebiet. D Der neue Gifenbahntarif trat, wie fofen wie-berholt bemertt wurde, am erften Marg in Rraft. Dagn wird aus Berlin geichrieben: Die Tariferhöhung ift erzwungen burch die wachiende Belaftung ber Elienbahn durch die Befoldungsreform und den neuen Lohntarif, vor allem aber burch die ungeheuer gestiegenen Preise aller für ben Betrieb notwendigen Materialien. Ihrer Steigerung gegenüber waren die in den letten Jahren erfalgien Tariferhöhungen weit zurückgeblieben, denn während seit 1914 die Tarife durchschnittlich um rund 500 Bengent erhöht worden sind für einzelne Güter, war die Erhöhung infolge der Aufhebung her einzelne Guter, war die Erhöhung infolge der Aufhebung der Ausnahmetartse größer. So beträgt sie für Schwedenerze 700 Brozent, für Gießereirodeisen 600 Brozent usw. Der Preis für Lokomotivkohle ist belipiessweise um 1:897 Krozent, sir Stableisen um 1:803 Brozent, für Bleche über 3000 Brozent, sir Schwenen über 1:886 Brozent gestiegen. Die für die Beschaffung der Petriebsmittel anfzubendenden Kosten entsprechen diesen Preyen. Eine Lokomoben kosten entsprechen diesen Preyen. Eine Lokomoben kart, kostet jest eine Million 90000 Mark zu hates den Daushalt der Elsenbahn mit Williarden belössenken ben Saushalt ber Gifenbahn mit Milliarben belaftenben Steigerungen miffen in ben Beforberungsbreifen gum Ansbend kommen. Es ware abet, jo erklart bas Wolffburg, eine bolkswirtichaftliche Unwahrheit, die Tariferhöbungen als Urfache bet Steigerungen und drangen am Markt als Birfung binguftellen. Gerade bas Gegenteil ift ber Gall. Die Finanglage zwang die Eisenbabn, ben Preissteigerungen ber für sie wichtigen Industrie schreit zu folgen und beshalb zunächst eine altgemeine prozentweise Tariserhöhung ein-

4. Gleichstellung der Ausfuhrverbote nach Solland zwiichen

treten gu laffen. Die Gifenbahnverwaltung arbeitet aber bereits baran, Die neuen Beforberungspreife ben wirtichaftlichen Bedürsnissen anzupassen. Zusammen mit dem Landeseisenbahnrat und der frändigen Tarissommission wird der systematische Reubau des Tarissichemas so schnell wie möglich durchgeführt werben.

D Ordnungerufe für Minifter Die Dem. Batteiforresp schreibt: Der Entwarf einer neuen Geschaftsorbnnug für die Breugische Landesbersammlung fieht ebenjo wie die Reichsberfassung für die Geichaftsführung im Reichstag ausbrudlich Orbnungeruse für Minifter bor Früher galten Orbnungeruse für Regierungebertreter für ansgeschloffen Befannt ift Die Rolle, die bei Leginn ber Rouflittegeft in Breufen bas Winfchreiten bes Brufibenten bes Abgeoconetenbaufes gegenifter bein Kriegsminifter b Roon gesbielt bat. Spater pflegge ber Brafibent bei Rigen gegenüber Regierungsbertretern gu fagen: "Lent ain Abgeordneter bas gejagt haben würde, ja würde ich ihn gur Cronung gerufen boben." Aber auch direfte Magen find Regierungebertretern burch ben Brafibenten wohl Suteil getoorben. In ber neuen Reicheberfaffung ift bann iat Arrifel 83 ausbrudlich bestimmt worden: "Sie (die Regierungs bertreter) untersteben der Ordnungsgewalt des Borfipenden (bee Reichstage)." Bei ber Beratung einer neuen Geschäftsordnung für die Preufische Landesbersammlung wurde im Anefchuß ber Landesbersammlung hervorgehoben, daß die Minifter vielfach zugleich Abgeordnete find. Es wurde beschloffen, da eine prengische Berfaffung noch nicht borhanden ift, eine der Reichsberfaffung entprechende Bestimmung in Die Geichafts ordnung aufzunehmen. Der Entwurf ber Geichafteordnung für die preugische Boltebertretung bestimmt alfo im § 67: "Die Minifter und ihre Beauftrugten unterfteben ber Orbnungegewalt bes Brafibenten". Dabei wurde im Auskhuß auch betont, bag biefe Bestimmung auch für die Auskhuß

Parteipolitifces. Bentrumspartei hielt in Limburg eine Sigung ab, 3u der 23 Mitglieder ans dem befegten und 15 Mitglieder ans dem unbesetzen Weblet erschienen waren. Mis Borfibenber wurde mit ftarter Mehrhait G. R. Dr. Stemmfer-Bab Ems gewählt. Dem Bortande gehören ferner folgenos Mitglieber an: Bfarrer Muller-Elg, Zuftigrat Diblem Riederlabuftein, Studienrat Dr. Lunvarg-Limburg, Landwirt Meichwein-Obertiefenbach, Burgermeifter Orth-Eloff, Kaufmann Flügel-Montabaur, Defonomierat Schmitt Molsberg, Arbeiterfefretar Bagner Dellenhahn. Die übrigen 9 Dit affeber verteilen fich auf die Stadt Frantfurt und bas Albein-Main-Gebiet: Debl. Bongart, Dodinaht und Gotthardt aus Frankfurt, fotvie Beriling und Er. Romen aus Bochft, Bahnlein-Bochheim, Etienne-Biesbaben und Br. Gifthbach-Dallgarten. Einen breiten Raum nahmen die Ber-handlungen über das Berlangen ber Landwirte, Daß einer ihrer Bertreter jum bemnächtigen Reichstoge ge-wählt werden joll. Schliehlich einigte man fich arbin, bag man bem Bandwirtichaftefandidaten einen ficheren Plat auf ber Lifte beripricht, und bereit ift, eine Liftenberbindung mit den Bauermehaften einzugeben. Ferner wird ein Auschus gebilbet, ber mit ben Bauernschaften fich in Berbinbung feben foll und ber im Ginne bes einftimmig angenommenen Antrages zu berhandeln hat. Folgende Herren gehören zu dieser Kommisssier I. der Borsinende Dr. Stemmler-Ems, 2. Bfarrer Müller-Elz, 3. Dekonomierat Schmidt-Molsberg und 4. Kaufmann Höhnlein-Hochheim. Die Bersammlung war ferner einmütig in der lieberzeugung, bag die Landwirtschaft im nachften Reidstag beffer vertreten feln muffe. Die nachfte Sipung bes Borftanbes wurde auf den 17.-Marg und die des gejamten Lincesaus-femijes auf den 22. Märg ebenfalls in Limburg anberaumt.

Menes aus aller Welt. Muf ber Biener Strafenbahn ift feit benr 18. Gebrear ber 2- Aronentarif in Araft getreten.

Die Redalteure und Journaliften ber beutschen Breife aus aller Teilen Bolens ichloffen fich gu einem Berband oge beutschen Breffe in Bolen gufammen. Der Berband, ber feinen Sig in Bromberg bat, bat die Bertregung ber wirtichafelichen und Standesintereffen ber Redatteure und Journalift,n gum

Mis Beitpuntt bee Griebeneichluffes wer ber begendigung beder egenwartigen Arieges fat Sinne rechts-geschäftlicher Ertlarungen ift li. Reichsgesegblatt im Zweifel ber 10. Januar 1920 angujeben.

Der vierte Deinteheertranepon aus Japan mit ettig 850 Mann ift in Wilhelmshaben eingetroffen.

Im Lugau-Deloniger Roblenreder ift die Achtftundenfchie weieber eingeführt worden.

#### Die Umfatitener.

Stinderpribileg. Berforgungsbeihilfen. Das wene Amsapftenergejet entholt in feinem § 14 cine wichtige Borfcheft für Famillen mit mehr ale fice Rinde und einem Ginfommen bon nicht mehr ale 5000 Re jahrlich Bortlich lautet ber Paragraph:

"And bem Auftommen ber Umfauftener erhalt berfentge, beffen inbriiches Gesamt-Cinfommen 5000 Bit nicht Brefteigt, eine Bergutung gewährt, wenn er mehr ale I Rind unter 16 Jahren berforgt. Alle Rinder gelten Abfommlinge Des Mintreiftellere wher feines Chegatten einschließlich ber Merie. Bfiege- und Stieftinder; ihnen gleichgeftellt werben im Dausfande berforgte Eftern und Boreltern einschlieflich ber Stieflind Pfacgeeltern bes Antrogstellers ober feines Chegatten wenn fie ohne wesentliches Einkommen find und einem Erwerse nid,t nadigeffen tonnen.

Bei Ermittelung des Einkommens ift das Einkomm it des Ebegatien, wenn er fich im gleichen hausstande mit bem Mntucgsteller befindet, und bas Einkommen ber in 2165. 1 genannten Berjonen hingugurechnen. Dabei ife bon ber Berunlogung gur Einfommenftener auszugeben.

Die Bergutung beträgt bei einem Ginfammen bon niche mehr ais 3000 Mr. 40 Mart, bon mehr als 3000 Mt. aber nicht mehr als 4000 Mit. . 30 Mart, bon mehr als 4000 Wit. aber nicht mehr als 5000 Mt. \_ 20 Mart.

Die Mereige werben bem Antrogsteller für jebe sur Bergittung Anlag gebende Berfon gewihrt Bei nehr als 2 mir Bergutung Anlag gebenden Berfonen erhöben fich bie Beträgen m fügigig bom hunbert.

Bestreitet ber Antrogfteller feinen Lebensunterhalt Mberwiegend aus ben Erzeugniffen eines eigenen landwirtfchaftilichen Betriefis, fo ermaßigt fich bie Bergutung auf die Galfte.

Die Burausfegungen für die Bergutung muffen mindeftens während eines Zeitraums von 275 Tagen bes Aufenberf ib es bestanden haben.

Der Antrag ift im Laufe bes Monats Januar iftr bas berausgegangene Ralenberjahr, bei bem für bie Beranlagung ber Einfemmenftener guftandigen Sinanzamte bes Bobnfibes bes Antragitellere ober bei ber Gemeinbebeborbe gu ftellen. Wegen die Ablehnung bes Antrags fteben bem Antragiteller bie gleichen Rechtemittel gu, wie gegen eine Steuerberanlagung

Sat im borausgegangenen Ralenberjahr bas Auftermmen an Umfatillener weniger als 1,5 Milliarden Mart betragen, fo finbet eine Bergutung nicht ftatt. 3m übrigen betragt bi-Bergutung ein Gunftel ber im Abf. 3 genannten Sabe, wennt bas Gesemtauffommen 1,5 Milliarben und mehr, aber nicht niehr als 3 Milliarden beträgt; zwei Fünftel, wenn bas Gefen tauffommen mehr a is 2 Milliarden, aber nicht mehr als 2,5 Milliorben betragt; brei Ganftel, wenn bas Gefannauf-Commen mehr als 2,5 Milliarben, aber nicht mehr als 3 Williarben berrägt; vier Fünftel wenn bas Gesauraustrumen intehr als 3 Milliarben, aber nicht mehr als 3,5 Milliarden

Sierzu ift folgendes zu bemerken: Die Bewilligung ge-folieht nur auf Antrag, der erstmalig im Januar 1921 zu Mallen ift Der Antrag ist beim Inanzamt mundlich ober schriftlich bingubringen. Gegen die völlige ober teilweife Ablebnung find bie üblichen Rechtsmittel (Einspruch, Berufung, lebnung find bie üblichen Rechtsmittel (Einspruch, Berufung, In attobeschwerde) ber Reichsabgabenordnung gegeben

Lie bochite Auszahlung ift nur möglich, wenn alle Amfaue reftlot erfest werden. Die fraglichen Berfonen inben gichungen, bate gu ihrer Genntnis gelangen, aufmertfam ju

Lius Proving und Nachbargebieten

:!: Bom Befterwald. Bur Unterbrudung bon Nacuben, bie aus Anlag bes Streits ber Bergarbeiter in ben Braun. tohlengruben bes Westertvalbes eintreten tonnen, ift ein Bataillon Reichstvehr in Martenberg und Umgebung einge troffen. Der drohende Sombathteftreit auf dem Elefreigitate. wert ift abgewendet. Es find aber bort nur fo geringe Robierborrate, bag gerabe bie Wafferbaltungemafchinen ber Benbe Mlegandria" in Gang gehalten werden tonnen - Bie ble Urberlandgentrale Oberfchelb mitteilt, ift ber Streff im Wefter-

## Nachtgeheimnisse.

Radibrud berbote: 3ch habe bich in ber letten Beit nicht mehr aufgesucht und wir find feltener zusammengetroffen. Aber es war mur meine peranberte Tätigfeit, die -

"Deine Tätigleit ober etwas anderes - erfpare bir's lieber, nach Ausflüchten gu finden. Dit beiner Seimreife im Anfang biefes Jahres bat es begonnen. Muß ich bich baran erinnern, wie gartlich bu noch an dem Abend warft, an bem wir und freunten? Du meinteft, das bu es nicht brei Tage ohne mich aushalten wilrbeit, und in bemielben Ton waren auch noch die erften Briefe gefdrieben, Die ich von dir erhielt. Dann aber flangen fie mit einem Male gang anbers. Man tonnte es ihnen formlich anfehen, mit welcher fleberwindung fle geschrieben waren. Bulegt mußte ich überhaupt vergebens auf eine Nachricht von dir warten. Hätte ich nicht durch meine Erfundigungen berausgebracht, daß du nach Berlin zurückgelehrt warft, so wärde ich es wohl überhaupt nicht erfahren haben, und als du dann einer Weiederbegegnung nicht mehr ausweichen konntest, da sah ich's auf den ersten Blid, das eine große Beränderung mir dir borgegangen war und daß du mich nicht mehr lieb hattest wie trüber. Aber ich school es einzig auf die lange Tremung und meinte, es würde ichon wieder alles werden, wie es gewesen war, wenn ich nur recht gut und lieb zu dir ware. Kannst du mir etwa borwerfen, daß ich es baran hatte sehlen lassen?

Er schüttelte verneinend den Ropf. Jumer bentlicher aber war es auf seinem Gesicht gu lefen, welche Qualen ihm die Borhaltungen bereiteten, und daß fie fab, wie sehr ihn ihre Worte prinigten, flacheite fie unverfennbar ju immer grau-

samerer Offenherzigten auf.
"Ich hatte mich in meiner Hoffnung getäuscht. Je deutlicher ich dir meine Liebe zeigte, desto einiger suchrest du nach Borwänden, dich mir zu entziehen. Riemals hatrest du Zeit für mich. Ich habe es ertragen, weil nicht ich es sein wollte, die eine hestige Anseinandersehung herausbeschwor, und weil ich trot alledem noch immer an deine Ehrenhaftigseit glaubte, Aber in den neun oder zehn Tagen, die seit der Rücksehr von deiner abermaligen Beimreise bergangen sind, munte mir wohl famerer Offenbergigfeit auf. beiner abermaligen Deinretje bergangen find, mußte mir wohl jeder Bweifel fiber beine wahren Abfichten schwinden. Dreimal babe ich an dich geschrieben und bu baft feine Antwort für

mich gehabt. Darift bu bich baruber wundern, wenn ich ein

foldes Benehmen fchmachvoll finde ?

Da endlich raffte er all feinen Mut gufammen und manbte manuou und mehr als bas : es ift jammerich feige! Du haft gang recht, mid beshalb gu verachten. Rinn aber muß ein Enbe gemacht werben, und es ift gut, bag bu gelommen bift, um Diefes Gnde berbeiguführen. Wir fonnen und nicht heiraten, Bioletta -- und wenn hundertmal alles wahr mare, was bu ba gefagt haft! Wir fonnen nicht, weil es unfer beider Unglud jein wurde. Ich will dich gewiß nicht im Stiche laffen ich will alles für dich tun, was in meinen Kräften fteht. Aber meine Freiheit mußt bu mir gurudgeben! 3d famt biefen

schredlichen Bustand nicht langer ertragen." Ind tant beien "Und warum tannst du es nicht? Weil dir eine andere besser gefällt als ich, und weil du mit ihr dasselbe icandliche Spiel ansangen undetest, das du mit mir getrieben haft."

Sein Schweigen war eine Antwort, wie sie sie beutlicher nicht hatte erwarten tonnen. Für einen Moment machte der Ausdruck leidenschaftlichsten Bornes ihr Gesicht saft zur ver-zerrten Stimasse. Aber noch einmal zwang sie mit schier übermenichlicher Bellensonftrengung ihre Erregung nieber. Du lengueft es nicht? Go wirft bu alfo hoffentlich

auch den Mut haben, mir ihren Namen zu nennen!"
"Rein!" sagte er schroff und bestimmt. "Bon mir wirst du ihn gewiß nicht ersahren."

Um ihre fest gufammengepregten Lippen gudte es bohnifd, aber hermann Ollenborf fab es nicht, benn er hatte ben Ropf wieber von ihr abgewendet, unfabig, ben funtelnden Blid ihrer ichmargen Augen zu ertragen.

"Richt? — Run, wie es dir gefallt. Es interessiert mich auch nicht ja fehr, denn da ich nicht daran den'e, dich fr izugeben, wird dir das Mädchen ja doch niemals gehören." "Und wenn - wenn ich mich auch ohne beine Buftimmung

treimarbte? Belde Mittel tounteft bu benn anwenben, mich daran gu hindern ?"

"Dag ich eine Rarrin mare, es bir porber gu verraten ! Du haft mich so oft im Scherg beine reigende fleine Tiger-tage genannt; baran, bag eine Tigerfage auch einmal ihre Rrollen zeigen fann, wenn fie gereigt wird, baft bu wohl nicht gebacht?"

Benn du glaubit, mich durch Drohungen festzuhalten, Bioletta -"

Er hatte fich hoch aufgerichtet, als mache er fich erft jest jum enticheidenben Stampfe bereit. Da - noch ebe er bie

Woglichteit ber ploglichen Woodlung begriffen Batte - fabite er den Ernd zweier weicher Madchenarme, die in leidenichaft-liem lagenstm feinen Racken umflammerten, und fat die glanzenden dunkten Angen dicht vor jeinem Gesicht.

"Nein - nein - nein - ich will dir nicht droben! Mber ich will dich auch nicht verlieren - ich will nicht - und ich tann nicht! - Ich weiß ja, das bu bich besinnen, daß bu gu mir gurudtehren wirst. Und wenn fie tansendmal ichoner und flüger wore als ich biese andere tann dich boch nicht to lieben wie ich bich liebe. Weil bu mich aus ber Schmach und bem Elend meines bisherigen Lebens erretten follit, barum will ich nie einen anderen Gebanten haben, als ben Gebanten, wie ich bich gludlich maden fonnte, und bu follft mit mir fo felig fein - fo felig, wie es noch nie ein Mann gewesen ift."

Bergebens batte er fich ihrer iffrmijden Liebtojung gu erwehren verfucht, und vergebens batte er ein paarmal ju fprechen begonnen, um den fesseles fiber ihn hindrausenden Seron ihrer Rede zu hemmen. Er hatte brutal werden mussen, um ben sein er batte brutal werden mussen, um sie von sich abzuschütteln, und dazu gedrach es ihm an Mut. "Bioletta," brachte er endlich heraus, "du maxterst mich! Du weist ja nicht, was du von mir verlangst."

Die weigt za nicht was du von ihr verlangt.
"D ja — ich weiß es, und ich weiß auch, daß es nicht zu viel ist, weiß, daß du mir eines Tages Dank wijen wirkt. weil ich dich nicht kampflos aufgegeben habe, wie es die jest als das beste schiene. Sieh, ich will ja Geduld haben, ich will dich setz nicht weiter bestürmen. Du sollst mir in diesem Ausgenblick gar nichts versprechen und du sollst eine Bartlichteit heucheln, die dir nicht vom Bergen fommt. Du follit es nur wiffen, daß ich dich nicht laffe, daß du mir gehörit und bag ich dich nie einer anderen gönnen werbe. Wenn du beffen einmal gewiß bift, bann wirft bu bich mir wieder gumenben, und es wird alles fein, wie es war, als wir und in unferer Liebe fo übergludlich fühlten."

Bioletta, ich beichmore bich - "Rein - bu follft nichts mehr fagen, benn ich will nichts mehr hören. — Ich sage dir doch, daß ich warten will — sie paar Tage oder ein paar Wochen! — Nur gar zu hart barf die Probe nicht werden, auf die du mich stellst, und du darfit

nicht versuchen, bich von mir gu befreien. Denn bas - ich ichwöre es bir - bas wurde in nicht ertr gen." Gie ließ ihre umflammernben Urme von feinem Dalfe

berabgleiten Und bann, als molle fir ibn bindern, noch einen weiteren Berind mit Bitten ober Sorftellungen ju machen, eilte fle gur Tfir. In ber nachften Gefunde fcon mar er allein.

Bortfehung folgt.

guien R mbenten e Stude te beiben mit: 28 eachtoirfu efchieben and cin? :3: 2

engeleitet dacht hie Für d entrale b ther ned three, has :1: 3 Mis Bette page No parf es i

> And 20-Ort enteren the, hall Scibatan Mergu er dittgefun Muben b militen b Biebe at Simburia !

> > r 61

of unben

Mternbei

ecomme:

dear in Bayrend

Mangmen

grent Ort

gent bet Einficht 12 pelm-Me betters. und Wil e 31 tis inber Berftorbi Der beri hat Dies. Bolimtole

Countag

Banbeipi

Berband

meinbeh eraielt murben Burfibo witt Edy maren,

ben jeb

unter r und im **e**tnähit d 6 Gounto und 1. wettfpie Berbani Coffen attfini iger lelbftan mian fd

wit an

Amfaget

Bangen acunifely Diriger Wicht n \*Aczeit Der in Before : Miehr u Dinn ge Minger Eth. pe meifter Beften

> Maftan Ber B einenteme bon t biefe ! Bench förder threm. Maute

itiaft etcu

and Revauntoblengebiet noch nicht vorhanden. Bier Arneguten Reichenehr aus Limburg find im Streifgebiet eingeoffen, um die Ordnung aufrecht zu erhalten, Granffucten mbenten haben co fibernommen, die Rotftandbarbeiten aus-

:!: Sanau, 4. Mary. Aus bem hiefigen Gefängnis unprangen nachts die brei Strafgesangenen August Reifer, Student, Johann Reinhart und Ernft Mourab Schneiber, te beiben lepteren fint Grantfurter.

1: Bad Somburg, b. b. S., 4 Marg. Die wirtichaftlichen endautrfungen bes Rrieges geigen lieg bier in ber Ediliegung eichiebener Sotels. Bon ben befannteren Gofibaufern gingen me ein: Grund-Sotel, Augufta-Sotel und Quififana.

:1: Bifbel, 4. Darg. Die Gemeinde hat wegen der Unebringung bon Grantfurter Rrunten in Das biefige Rranten-Berhandlungen mit ber Frantfurter Orestrantentaffe jegeleitet. In erfter Binie follen folde Grante nach hier gemit werben, die die Bilbeler Seilquellen benunen miffen. Bur ben Anichluft Bilbels an die oberheffifche llebertandentrale beschloft die Gemeindevertrerung die Aufnahme einer

Mie ein biefiger Billenbe-:!: Crouberg. 4. Mary. er noch mit zweitägiger Reife in feine Behrufung gurud. etre, hatten Einbrecher dieje bis auf bas unbewegliche Eigen-

em vollständig ausgeplundert,

1: 3Dftein i. T., 4. Mars. Gin Birbeftvind, ber mabrend Metotiters em Freitag, über bie Stadt braufte, bob das posse Rotdach bon dem abgebrannten Schlofflügel ab und verf es in die Tiefe, wo es zerbrach. 11: Sulzbach a. T., 4 März. Die Grippe wütet in un-

grem Ort in fchwerfter Beife. Bon den eine 1500 Ginbobnern and 20-25 Prozent erfranti. Leiber forbert ber Tob and Befer. Die Schulen find gefchloffen.

Mus bem Unterlagnfreife.

Orisfortell Der Privatangeftelltenverbande Der miteren Lahn. Sonntag, den 7. Mars, 1920 nafert. 2,30 mr, halt bas Ortefariell eine öffentliche Berfamming für Gefbatangestellte, im "Bof bon Solland" gu Dies ab. Es find Herzu einige Berbandevertreter gewonnen, welche aber bie mitgefundenen Tarifberbandlungen mit ben Arbeitgeberber-Maden berichten. Die Berfammlung ift für feben Brivatange Mellten bon größter Wichtigfeit, es follte baber teiner fehlen. Biebe auch Einfabung im Anzeigenteil. Baffenbe Bugber-Sinoung bin und gurud.

Aus Ems und Umgegenb.

elternversammlung. In ber am feiten Conntog ftatteffunderen Bersammlung in ber Einft-Born-Schule betr. Mternbeirat ift es, wie une berichtet wird, ju feiner Finigung Mommen. Es wurden zwei getechnte Liften aufgestellt urb war in die Liften Chriftian Dait U. und Joj. Raufmann, Babrend die Lifte Dait für die Ginheiteschute ift, ift die Lifte faufmenn für die Konfessichule Die Bablivefclage lieen bei bem Bahlborfteber Anton Seilian, Sahnenberg, gur Sinficht offen

e Die Reifeprufung bestanden am Coblenger Raffer Witbeim-Realgumnafium Frig Köder, Gobn bes Derpostin-bestors Köder, Frit Krefel, Sohn bes Malermeiftere Krefel,

and Willy Ludwig, Sohn bes Hotellefitzers Ludwig Augenienr Paulin f. In Ergänzung der gestrigen Roifber ben Ingeniem Baulh fei end noch erwähnt, bag ber Berftorbene ein großer Raturfreund war, ter namentlich in ber Flora unferer engeren Seimat vorzüglich Beicheit wußte. Der berftorbene Reftor ber Ruffer Friedrich-Schule S. Wegner bet bies in feinem 1889 erfchienenen Werfe "Glora bes unteren Behntale" wieberholt anerfannt.

:!: Miellen, 5. Marg. Uniere rührige Mannihaft bat am bundefpiel gu Gafte. Spielbeginn 3 Uhr, Schiederichter bom

Bertiand, Bed Bab Ems.

Mus Raffan und Umgegenb.

:1: Edweighaufen, 4: Mary. Bet einer gestern im Gemeindeword abgehaltenen Golzberfleigerung wurden hohe Breife ergielt Gin eipigermaßen gutes Mafter Sols toftete 350 bie 900 Mart, bas Sundert Wellen 75-100 Mart.

:1: Rebibach 4. Dars. Dem Candwirt St. D. non hier beriben in einer ber legten Rachte die famtlichen Aleich- und Burftvorrate feiner Sausichiachtung geftoblen, fogar Die Thoie wit Schmaig liegen Die Diebe, Die burch ein Genfter eingeftiegen buren, mitgeben. Die Unficherheit, auch auf bem Lande, wird ben jeben Tag größer.

Aus Dies und Umgegeub.

b Berfonalie. Bolizeioberwachtmeifter Bange bier ift unter einer großeren Angahl Bewerber gum Boligeifommiffan namt ale Amtsanwalt) ber Stadt Rirn a. b. Rabe

emablt wurden d Sport. Auf dem Sportplat Dranienftein treien fich am Countog nachmittage 3 Uhr 1. Mannichaft "Raffobia"-Raffan und 1. Mannichaft Sportberein Dies jum Fuß- und Fauftball-betispiel gegenüber. Das Fußballipiel gablt jum Reigen ber Berbandsspiele, die im Lahnbestrfe in ber furgen Zaison gur Raffeneinteilung für die im Herbst beginnenbe neue Spielsation battfinden follen. Mit bem Herbit wird das Lahntal felbitanweer Begirt im. Beftbeutiden Svielberband, erhalt feine felliffandigen Schiederichter und andere Organisationen, fobag man fcon jeut fur die im September beginnende neue Spie. weit auch für u geren Dieger Blag regen Gufballvetifampf Auflogett tann. Schieberichter tommenben Conntag: Born,

Bangenicheib. d Rirchenchor. In ber Dirigentichaft bes ebangeeifchent emifchten Chores ift ein Bechfes eingetreten. Der langiabrige Dirigent, ohne ben man fich ben gemischten Chor faft überhaupt kicht mebr borneiten tonnte, ber ihm in golbener Friebendgeit Alegeit verftand, und ihn auch nach langer Briegspanfe wie-ber in Tätigfeit treten leg, ift bon feinem Amte gurungetreten. Debrer. Wenig ift alt geworben, ber Rotter fann bie nicht mehr wiften, mas ber noch immer schaffensfreudige, riftige Geift finn gerne borschreiben möchte. Desbach hat er sein Aut in kungere Sande gelegt. Lehrer Schmidt and Birlenbach wählte ber Chor sum Nachfolger bes um ihn fo berbienten Alltmeifters, und wir find überzeugt, daß hier die rechte Wahl Beften eines foonen Birchengefanges

d Die Deutiche Demotr. Bartei hielt am Mittwoch im Reffaurant Marbeimer eine Mitglieberberfammlung ab 3n ber Begrüßungsamprache gab der Borstinnbe Schrader einen Ueberblich über bie neutrale Bauernschafte, beine gung unferer Gegend. Anfänglich von der Eisel aus, bon tem Zentrum nabeteihenden Kreisen gegründer, wurde biefe Bewegung in unferer Gegend bon oen Benmten ber Condbitrtichaftefammer, alfo bon tonferbatioer Geite, befördert. Auch die Demokraten bestärkten die Landwirte in threm notwendigen wirsschaftlichen Zusammenschluß auf neutraler Grundlage. Als aber auf dem leiten Bauernschaftler grindlen, sie eine leine Limburg einige Bauernschaftler erkläften, sie eine in erster Linie Zentrumsleute, erft in zweiter Linie

Bauernichaftler, wurde man in unjeter Wegend borfichtig. Im Ginflang mit ben Intereffen ber Bauern ift bon bet Berfammlung beschloffen worden, bag bie Demortaten fich bafür einfeben, daß auf ber Randidatenlifte der Reichstagsabgeproneten in unferem Babibegirt ein Bertreter Des Mittel- und Kleinbauernstandes, der Landwirt Cornelius Triefchmann, an zweite Stelle geseht wird. Im Zusam-menbang hiermit wurde der Beitritt zur Kreienrbeits-gemeinich aft Limburg beschlossen. Diese bezwecht ben Buiommenichlug ber bemofratifchen Gruppen in ben wefentlich ländlichen Areisen unseres Bablbegirfs, um baburch zu verhindern, daß von den Großftädten aus bei den großen Bablen einseitig Randidaten auf die Liften gebracht werden. Die Breisarbettogemeinschaft ftellt auch eine geeignete Rraft als Barteifefretar für die Labntreife ein. Gur die bamit werbundenen Untoften wird die Opferwilligfelt der Bartei-mitglieder angerufen, Da, wie der Raffenbericht zeigte, Die junge Raffe ber Ortsgruppe junächst nicht gang einspringen fann. Bu Angelegenheit ber Elternbeirate murbe beichlissien, Die von den bereinigten politifchen Barteien, außer Bentrum, bereits aufgestellte Randidatenlifte für die Berg-ichule anzunehmen. Debgermeifter Thomas wies nachdrudlich barauf bin, daß alle Wahlberechtigten fich an diesen Bablen beteiligen muffen, um ben Gegnern ber naffauifchen Simultaufchule, Diefes leuchtenben Borbilbes fonfeffioneller Berjöhnlichkeit, energisch entgegentreten zu tonnen. Die Partei wird in diesem Sinne noch rechtzeitig auftlärend tätl; sein. An Stelle des disherigen Schriftsabters Det wurde Oberlehrer Sch afer gewählt. Daran gab Lehrer Ringsbaufen den Bericht über die Tätigteit der dentofratifchen Stadtverordneten. Bei ber bringung ber Mittel für bie notwendig geworbene Erhöhung Des Gehalbes der ftabtischen Beamten traten bie bemotratijden Stadtverordneten nach aufänglidem Schwinfen für eine Staffelung Des Steuerjages ein, in erfter Linie, um den Kleinrentnern und Beufionaren feine Garten gugu-muten. An dieser echt jogialen Gefinnung andert auch die nachträglich höberen Orts erfolgte Bertverfung Diefer Steuer borlage nichts. Bu bem Kapitel ber ftabt. Ausgaben teilte Dbert. Schafer mit, bag Staatszufchuß und Schulgelbeinnahmen ber ber Mealichule fich jeht jahrlich auf girfa 30 000 Mart belaufen. Ans dem Umfrande, daß diese Satjache ber Bürgerichaft meift unbefannt ift, erklaren fich geligentliche ichiefe Urteile. Bum Schlug erftattete Bergrat onbin ben Bericht über ben letten Begartesta in Wiesbaden. Seine Ausführungen gipfelten in bem Anfruf an alle Demokraten, daß ihr Beal, bas Sochbalten ber perionlichen Freiheit, keine Bhraje bleiben bart, sonbern fich betätigen muß im täglichen politifcen, wirtichaftlichen und gefeilichaftlichen Biben.

!: Freiendies, 5. Mars. Ein ichwerer Ginbruch wurde in Die Butter- und Eterfamme.ftelle ber Gemeinde (bei Guftab Merd. Ter: bericht Unter anderem wurden gestohlen: ca. 80 Gier, einige Biund Butter, Iwiebad, eine Rifte Gholorabe, ungeführ 100 Mart Rieingeld, f Rifte Bigarren und 1 Alasche Schnaps. Dem Tater ift man anicheinend auf ber Spur, infoiern, als man einen entlassenen Filrforgezögling, ber fich in Freiendies aufbalt, ale Tater betrachtet, Soffentlich find bie Bemühungen gur Auftlarung balb von Erfolg In berielben Macht wurde auch bei bem Eisenbahnschaffner Reinhard eingebrochen,. wo mehrere Rieibungeftilde mitgenommen wurden. Der Toter ideint bier mit Streichhotz gearbeitet gu haben, ba verschiedene Aleidungeftude Brandmertmale tragen.

1: Altendiez, 5. März Auch auf unserem Sportplate (ebem Altendiezer Exerzierplat) findet Sonntag vormittagt 10 Uhr Berbandsspiel zwischen 1. Manuschaft Birlenbach und Manufchaft Mitendies ftutt. Das Spiel burfte, trobbem es bormittage ichon ftattfindet, die Freunde bes Sportes in unferem Dorfe auf den Blat rufen und wird ihnen ficher ein icones Spiel vorgeführt werben. Schieberichter wird von Beiband gestellt. - Außerdem veranfinltet der "Sportberein Biktoria" Altendies abends 7 Uhr einen Theater-Abend mit nachfolgendem Ball. Auch unfer Monner-Gefang Berein bat in liebenswürdiger Beife feine Mitwirfung gugefagt.

Frankfurter Börse. , Murje bom 3. Mary 1920. mitgeteilt von der Landesbaufftelle Bab Em s.

Binleiben

5%, Deutsche Anleihen 1-9

An Street Confols		. 75.—
4°/ Brens. Ronfold . 8° / bo. bo . 3'/2° bo. be		
31/20 bo. bo	AS AS THE SOL	63.75
80/, bo. bo	STORY STORY	. 60,-
40 Chulbneriderethungen ber		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Wheinbrohins		. 106.—
Rheinproving		
Blesbaben	1 1 1 1 1	. 108.—
30/0 Franti DopBf. Pibbrf		
Mark to Art To		95
4% Breug. Central Bob. Erb. G		104.25
All O'A Ghem Plat. Millims H. S.	obaj,	
40/0 bo Farbwerfe Dochft		
41/20/0 H. G. B		No. of the last
At the Grement & Politic		
41/10/0 . Schudert	V 0 .	
41/10 o Schndert		104.—
DE AND BURE CONTRABBIER		91.50
giano Ett. F.	i, H, K u. l.	87.50
21 -0/a Ltt. M.	N.P.R.Q.	
81/000 L LIL K 1	. 8	. 83.55
31/40/0 Bit. T		83.50
3º/a " Lit. 0	100	79.50
Mittien		3.4
Deutsche Bant Aftie		220.—
Deutsche Bant Aftie		194.75
Dresdner Bant Mile Frantfurter Dap. Bant Aftie		. 249
Deidahanf Affric	是10年1月16日 · 10日 · 10日	155
Olivania Gilenmerte Offie		. 874
Reichsbant Aftic . Buderus. Gifenwerte Aftie Bhonir Bergb. & Hüttenbetr. Att		. 600 -
Bab. Antlin & Cobajabr. Attie		605
Farbwerle Dochft Attie		. 440
Allgem Glettr. Gef Aftie		469
Löhnberger Duble Mitie		. 148
Löhnberger Mühle Aftie Molerwerfe vorm Kieper Aftie Zuderfahr. Frankenthal Aftie Korddenticher Llozd Aftie	1 1 1 1	. 449 —
Buderiahr Browlenthal Mitte	Carlotte Cont	
Borbhentider Plord Mitte		. 180.—
Somburg-Amerifa-Linie Aftie		. 152.10
		A THE PARTY OF
	pifen	A
(Beld , Brief		Geld Brief
Folland - 3666,50 3673,50	Baris .	703.25 706.75
Danemart 1510 b0 1113,50	Deutid-Defterr.	39.10 39.20
Schmeben 1881.75 1885.26	Bubapeft Brog	35.70 35.80
		100.65 100.85
Wormegen 1698.25 1701.75	Brog	100.00
200 medica 2000 00 200 200	Brog Spanien	1748.25 1750.75
Editoris 1628.60 1631.50	Spanien Belfingfors	1748.25 1750.75
Edireti 1625.60 1631.50   Bien   Frield 781.75 733.25	Spanien Selfingfors Italien	1748.25 1750.75 543.50 544.50
Editorii 1628.60 1631.50	Spanien Belfingfors	1748.25 1750.75 543.50 544.50



Leipzig, Baumesse, Raum 14/14s.

#### Belanulmadung

In unfer Genoffenichafteregifter ift geute unter Rt. 19 Genoffenichaft, Spar- und Darlehnefaffe eingetragene Benoffenichaft mit unbeschranfter haftbflicht" mit bem Sibe in Serold eingetragen worben. Das Statut ift am 14. Januar 1930 feftgeftellt. Gegenftand bes Unternehmens ift:

Betrieb einer Goar und Darlebnetuffe gur Bflege bes Geide und Rreditverfehre, jowie Forberung bes Sparfinns. Be-meinschaftlicher Gin- und Bertauf landmirtichaftlicher Bebaris. artifel und Erzeuguiffe:

Borftandomitglieder find:

Beinrich Rarl Gemmer, Landtoirt, Seinrich Wios, Landwirt. Philipp Germeroth, Landwirt in Serold.

Die Befanntmachungen erjoigen unter ber Firma, gezeichnet bon zwei Borftanbomitgliebern, im Raffauifchen Genoffenicafteblatt in Biesbaben, beim Gingeben bes Blattes im Teutiden Reichsanzeiger.

Die Billenserflärungen bes Burftanbes erfolgen burch 2 Mitglieder, tie Beichnung geschiebt, indem 2 Miglieber ihre Romendunterschrift ber Siema beiftigen.

Die Einsicht in die Difte der Genoffen ift während Die Dienstftunden bes Gerichte jebem gestattet.

Robenelnbogen, ben 27. Februar 1920

Breng. Amtogericht.

#### BUCKKOOKKOOKKAR Deckenbürsten. Weisquasten, :: Wandmuster :: Farben, Leinöl, Möbellack, :: Schrubber, :: Abseitbürsten

Drogerie Berninger, Diez. 

Ortskartell der Privatangefielltenverbande der unteren fahn.

Countag, Den 7. Marg 1920, nachm. 1/13 Uhr

## öffentliche Versammlung

ber Angestellten in taufmannifden und technifden Betrieben

im "hof von holland" ju Dies.

Aussprache über ftattgefunden: Zarifderhandlungen. Rein Privatangeftellter bes Unterlahnfreifes barf fehlen Bunftige Bugverbinbung vorhanden.

Die Borftande der Berbande

## ber Angeit, D. faufm. u. techn. Befriebe <u>୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭</u> Zum letztenma Samstag, den 6. März u. Sonntag, den 7. März ist an der Kaserne" Dexheimers zur allgemeinen Belustigung aufgestellt. Es ladet ein Der Besitzer. 000000000000000000000

junger fprungfähiger Bulle (Babnraffe) ju verfaufen bei Johann Bruchhäufer, Seelbach (Station Dbernhof).

## Lebensmittelftelle ffir ben Stabtbegirt Dieg.

Breitag, ben 5. Mars 1990:

Bleifch und Gleifchwaren. Bertaufoftellen in biefer Boche Die Meigereien Gutenener, Anoll, Lop, Quirein, Gabel, Sterfel und Thomas.

Sametag, den 6, Dary:

\$25 Gr. Margarine, bae Bjund zu 7,90 Mart gegen Afficinitt 11 ber Seitsarte. 250 Gr Saferfloden, das Binnd gu 1,80 Mart gegen

Abidonitt 21. 1 Batet Gugipeife gegen Abichnitt 22 ber Lebensmittel-farten in allen Geschäften.

Musgabe von Butter an Arante für die Woche vom 1. - 7. Mars bei L. J. Burbach-

## Stadtverordneten-Versamminna.

Bu einer Sigung ber Stodiberordnetenversammlung wird hiermit auf

Montag, den 8. März 1920, nachmittags 41/2 Uhr bir ben Meinen Saal bes "Dof bon Solland" ergebenft eingelaben.

1. Einführung bes Magiftrateichöffen heren Karl Fuchs.

2. Babl eines ftellvertretenden Schriftführers.

3 Wemahrung ber Teuerungegnlogen an Die ftabtifchen Beamten pp. nach ben ftoatiiden Gagen.

4. Erhöbung ber Bergutung ille ben Brontemparter, für ben Beiger und für Gestellung der Diakoniffen am ftadtifchen Mrantenhaue

5. Erhöhung berr Bilegegelofüpe bes ftabtifchen Rrantenhauses. 6. Anderweite Bestehung ber ju erhebenden Rochfreiter. 7 Erhöhung bed Schulgelbes für bie hohere Madchenschule.

8. Erhöhung bes Aredits ber Studt bei ber Raff. Landesbant und dem Borichugberein. 9. Aufnahme bes Darfebens, jur Dedung ber Ariegeausgaben

beim Buichufberein, 10. Nebernahme einer Burgichaft für bie gemeinnützige Bau-

genvijenichait. 11. Anfchlufe bee Boligeitrachtmeiftere Schmitt an die Rube-

achaitetalie. 12 Betolltigung eines Betrages ju Gunften ber Bebolferung

in ben beutichen Donaulandern. 13. Nebernahme ber eieftrichen Lichtleitung in ber Trinfhalle feitene ber Stabt.

14 Antrag betr. Bildung einer Wahltommiffion.

15. Mitteilungen.

Der Magiftrat wird ju biefer Ginung ergebenft eingelaben. Die Aften tonnen bis einicht. Camstag bormittag auf bem Ratbaus Binimer Rr. 4 eingeschen werben.

Dies, ben 3. Mira 1920.

Der Stadiverordnetenvorfieber. Luomas

#### Bergebung von Wegearbeiten.

Der Sanptholzabfuhrtveg foll auf einer Strede bon etwa BOO Ifo. Meter weiter bejeftigt werben. Unternehmer wollen Dre fchriftlichen verichloffenen Angebote unter Angabe ber Breisforderung für je 1 lfb. Meter bis Mittwoch, ben 10. d. Des. mit der Aufichrift "Begebau" an und einreichen. Rüberes ift bei dem herrn gorfter Gmilfowath zu erfahren.

Bad Ems, ben 2. Mars 1920.

Der Magiftrat.

## Holzversteigerung.

Camstag, ben 6. 1. Dis., bormittage 9 Uhr anfangend, tommen im biefigen Stadtwalde die nachbezeichneten bolgmaffen gegen Bablungsausftand gur Berfteigerung:

Diftrift Sauechen 12c:

2 Eichenftomme (bei ber borigen Berfteigerung nicht genelmrigi)

Dber ber Trift 34: 364 Rm. Buchen-Scheit,

176 Mm. Buchen-Reifertnuppel,

Pringenhau 38:

43 Rm. Buchen Ccheit,

10 Rm. Buchen-Reifertnüppel, Die Berfteigerung beginnt im Diftrift Dber ber Trift 34,

bet Sol3 441, invfelbft guerft bie Gichen gum Bertauf

Solsbandler und ausmartige Raufer tonnen fich an der Berfteigerung nicht beteiligen.

Bad Ems, ben 1 .Mars 1920.

Der Magiftrat.

**8**#63#63#63#63#63#63#63#63#63#6

Dienstag, den 9. Mary d. 38.,

nachm. 1 Uhr

tommen auf ber Bürgermeifterei Someighaufen

ca. 45 Mlafter Buchen- u. Gichen-Scheidt- und Rnuppelholy fowic 10 Fftm. Rieferu= u. Tannen= Stämme und Stangen

aur öffentlichen Berfteigernug.

Schweighaufen, ben 4. Marg 1920.

Rlein, Bürgermeifter.

<u>ૄ૽૽૽ૼૡૺ૱ૹ૽૽ૡૺ૱ૹ૽ૡૺ૱ૹ૽ૡૺ૱ૹૡૡ૱ૹ૽ૡ૱ૹૡૡ૱ૹૡૡ</u>

# Todesanzeige.

Gott nahm nach langem freudenlosen Dasein unser geliebtes Sorgenkind mein liebes Schwesterchen, Enkelchen und Nichfehen

# Corriechen

im zarten Alter von 61/2 Jahren zu sich in den Himmel

In tiefem Schmerz

Willy Eggink u. Frau, Lina geb. Ruhl, Heinz Eggink, Großeitern Franz Ruhl u. Fran.

Kohtenz, Mainzerstr. 68, Bad Ems, Bad Nauheim, Amsterdam, Vlissingen u. Sidney (Australien), den 3. März 1920.

Die Beisetzung findet in Bad Ems am Samstag, den 6. März nachmittags 3 Uhr statt.

general establishment of the second

Statt Earten.

Die glückliche Geburt eines prächtigen

Jungen

zeigen hocherfreut an

Josef Braun u. Frau Vera, geb. van Staphorst Villerius.

WIESBADEN, den 1. März 1920.

Bentralverband deutscher Kriegs= beschädigter und Kriegshinterbliebener Ortegruppe Dies. -

### Monatsversammlung

am Sonntag. ben 7. Mars. 2 Uhr nachmittags im Saale bes Safthaufes Abolf Loos-Dies, Ede Emferund Coblengerftrage.

Bergtungeftunbe fällt Samstag aus.

Brima reinen gologelben

(feinstes Weinaroma) in großen und fleinen Mengen hat abzugeben M. Sasparek, Daulenan, "Rassauer Dof"

## <u>මතිමතිමතිමතිමතිමතිමතික්</u>මතිම Erbteilungshalber

laffen die Erben ber berftorbenen Chelente Bilbelm Schupp und Luife, geb. Balger ihren in der Gemelnde Bad Ems belegenen und im Grundbuche bafelbft, Band 16, Blatt 636 eingetragenen Grundbefth, beftebend aus einem Bobnbaus, Chenne, Stall und Sausgarten, 5,02 Ar, Garten 1fb. Rr. 22 (Muler), 3,81 Ar groß am Samstag ben 6. Mars d. Irs., abends 8 Uhr im Gafthofe gur "Wacht am Rhein" Berrn Mareiner) jum Berfaufe ausbieten. Cbenfo Band 19 Blatt 741, Ifb. Rr. 39, Rarrenblatt 98, Pargelle 97, Garten int Aufer, 1 Ar 32 Dugdrotin.

Bertaufebedingungen werben im Termin befannt gegeben, Bab Ems, ben 2. Dars 1920.



in allen Grössen und Fabrikaten stets vorratig, ebenso Original Sack'sche

Wendepflüge:

## Erdarbeiter

Baustelle "Stadt Strassburg" Bab Ems

Fahrrad

mit Gumwibereifung jum Breife pon 450 IRL ju perfaufen. Stadt Strafburg, Ems.

Ein zweischläfriges und ein einschläfriges

Bett mit Roffbaarmatrage gu vertaufen. Romerftr. 54, Ems.

Freundl. Zimmer wenn mogl mit Roft, per fofort gesucht. Offerten an E. Ceibel, Roblengerftr. 6, Baben, Bab Ems. 161

KKKKKKOOK Bu verkaufen:

alt Mabagont Gefreiar, gut erhalt. gelr, Schlafrod, gold. Rommumiontgeng mit Rette, bin, gut erhalt. Schulbficher, auch bon Gamnaf, gut erh. Bucher, verich Werte, für icht. Berrn neuer Sommergebrod,

и. а. т. Maingerfir. 3, Barterie,

## HERICHORDICALE

Uhrmacher-Lehrling

Angust Hafer, Bad Laugenfdwatbad.

Tüdtiges 3weitmädchen

Brau Jofeph Rirdberger,

Drbenttiches

Włädchen für Rilche und Daus bei anter

Berpflegung gelucht. Sofpitalbad Banorauta, Bermalter Blei'der, Bab Gms

Junges Mädchen 24 Jahre, fucht Stundenplay.

Ru erfr. Branbacherfte. 4. Bad Ems fleiß Dienftmädden

Fran 2. Groft, Ems, Mart fre 8 3immermädden Rüchenmädchen

gegen boben Lobn gefnet. |158 Botel Edlog Johannisberg,

Bur fleinen Daushalt befferes

Mädchen

ober alleinsteb. Brau, welche foct und die Honsarbeit über-nimmt aum baibigen Eintritt ge-fucht. Evenfl. Familien nichluß. 2Bo fagt die Geschäftsft. [140

Ein Piano ju mieten gefucht.

167 Rageres bei Dolmeticher & Striffer, R thans. Ems.

Zahnersatz.

mit und obne Batt: in 20 farat. Gold, garanten erftlaffige Budführung. In Rautfout, beiten Material, Plombieren u Sabnzieben möglichft ich merge to 8 — Behandlung famtlicher Roffenmitglieber. [286

W. Chrenberg, Dentift. Dies a. B. Rofenftraße.

Boueen = Berein, Eme. Camstag, ben 6. Marg 1930, abends 8 Ubr Generalberfamminng

in der "Sportenburg". Der Borftanb.

## Vivat Frik!

Unferm lieben "Stoffel" Die berglichften Gladwinfche jum "Ramenefefte".

Die trenen Frennbe.

Diefes Spagen toftet Dich ein Banden, es muffen minbenens 50 Liter fein. 168

Erdbeerpflanzen

in befter Gorte gu verlaufen. Gartneret Beie, Ems.

Maurer, Buter, fowte 1 Arbeiter

gefucht. Rarl Bimmerfdieb,

Studgeichaft, Bab Grus.

Sägewerk (sägemable)

im Tau us tiegenb, fofort gu laufen gefucht. Beft. Ang-bote unt & 29. 4086 an Mudolf Moffe, Bus-

Schnatzemühle

Weitersburg — Bab batton Ballenbar — brütet Gubuer-, Enten- 11. Ganfecter. Berlangen Sie Proprit. [1

But erhaltene

au faufen gefucht. (157

Bo fagt bie Beichäftsft.

on 18:0-1900 g faufen gefuch Röberce Martifte. 11, Ems. Ein trächtiges Schwein

gu berfaufen. Raberes in b. Gefchaftsftelle. 147 Ein Bferd

ju vertaufen. Lanbbrieftrager Debner, Wohnung

pon 2-4 Zimmern in nur beffer. Saufe von alleinftebenbem Ghe-poar bauernb zu mieten gefucht. Eff. unter E. 503 an bie Exp. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Wertstatt bezw. Lagerranm su bermieten. Dofelbft ju ber- faufen I Rinderiportwagen, Boar getr. Derrenfdube,

Roceturich ung. Braubaderfir. 4\$ Gas. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Grüner Filzbut am Sambiag abend auf bem Bege von Saurenburg bis Bremberg verloren. Rad-

Cans Commer. Bab Gus. Biftoria-Milee.

Riralide Radricten.

Dies. Changelifche Rinde. Countag (Dinit) ben 7 Bierg. Morg. 10 ilbr: Dr Bfr. Schwarz Munbe 5 Uhr: Di Det. 28itbeim Antemoder Dr. Pfarrer Schwars.

Raffau. Evangelijde Rirche Sountag, den 7. Mars, Ofan Borm, 10 Uhr: Hauptgortendienfl Plarrer Rofer Borm, 11 Uhr: Kinder goriosd.

Bigtrer Hofer Rachn, 2 Uhrt fit Die Freieniss Amtemode: fr. Bfarer Gefer Donnerstag, den 11 Wag. 4 Uhr nach aittags: Baifionsgottenbienft. hert Bir, Mofer, Frebag, ben 13 Mars 76/2 Uhr abends Bibelfin be n Borbereitung gum Rinbergottesbienft in ber Rein-

Rinberfchule. Jaraelitifcher Gottesbienft. Freitag abend 6,30 Simitag morgen 9,00 Samstag abend 7,00

Besmadb Monati Beten ? sie Poit

st ber G Beierte Eme u

nt.

ser[i punde pemtutt tion m trum h u wire wien m men fet Die ho baag ser Fra

nen kur d'Die B en die milbaite a gepu slight fei METH S - Der No a bageg HEER.

e more

Mond (

erreicht.

w Boftt en Fra mittion di ben 8 smolling. C DIDATE um 1. 2 gnudosn MBas. ar ben manzmi es amm

Bei

Bjennig

Die 1

hunbert der Bri Für n ber decagen Milegran pine (bt. andjone E 5 9 one (bi and the

breibe Beart 行品 300 90 a Mari th. Day martig Mbritch De exhibit.

Bei

E(1) 1973 200 5 P Mar bühr ! eine 0

230

logern berech tung ben n immit berret bis 2 tumoe

fender

4 \$5 je 50 Rärfe

mero